

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 19. Stück.

Sonnabend, den 12. Mai 1855.

Inhalt.

Jünglingsverein. — Bericht. — Geborene etc. — Veteranen-Versammlung. — 67 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Das Jahresfest des Jünglingsvereins.

In vielen Städten Rheinlands und Westphalens, so wie in Bremen, Potsdam u. s. w. besteht der sogenannte Jünglingsbund. Jünglinge aus dem Handwerkerstande, Gefellen und Lehrlinge, haben sich vorge-
setzt, ihre Zeit nicht mehr in dem für Leib und Seele oft so verderblichen Wirthshaus- und Herbergleben zu vergeuden; vielmehr widmen sie ihre Sonntage und Feierabende in den besondern Lokalen ihres Vereins theils freier, auch ohne Bier und Schnaps fröhlicher Geselligkeit, theils einer weitem Ausbildung ihrer Kenntnisse. Christum, des lebendigen Gottes Sohn, bekommen sie

56. Jahrg.

(19)

als den Grund ihres Bundes, im Glauben an ihn finden sie die alleinige Möglichkeit wahrer brüderlicher Liebe.

Seit einem Jahre besteht nun auch in Halle ein Glied jenes großen Bundes, ein christlicher Jünglingsverein. Am Sonntag den 29. April feierte er sein Jahrestfest.

Nachmittags um vier Uhr versammelten sich die Glieder des Vereins, so wie viele seiner Freunde im hiesigen Missionssaale. Der Superintendent Zahn hielt eine herzliche Ansprache über das Wort Johannes: Ich schreibe euch Jünglingen, denn ihr habt den Bösewicht überwunden. Ich habe euch Jünglingen geschrieben, daß ihr stark seid, und das Wort Gottes bei euch bleibet, und den Bösewicht überwunden habt. Er führte aus, wie die frische, aller Augen liebliche Kraft der Jugend, so oft in zeitliches und in ewiges Verderben sinke; denn der Geist, der einst ein Offenbarer des ewigen göttlichen Lichtes gewesen, nun aber Gottes Feind geworden sei, lasse nichts unversucht, den Menschen, Gottes Bild, in sein Verderben mit hinabzuziehen. Einer aber sei mächtiger als dieser Starke, nämlich Jesus Christus. Mit diesem hätten die Jünglinge, an welche Johannes schreibe, den Bösewicht überwunden; mit Jesu, den sie bekannten, würden auch sie die in der Jugend so mächtige Versuchung besiegen. Das Wort Gottes aber, das ja ihnen in ihrem Vereine noch sonderlich geboten würde, sei die Waffe, welche Johannes als das Mittel des Sieges angebe.

Diesem Vortrage folgten dann mehrere passende Quartettgesänge des Vereins.

Am Abend versammelte sich der Verein und noch manche seiner Freunde im Saale des Bürgergartens zu geselliger Gemeinschaft. Wiederum wurden wir mit Quartettgesängen der Jünglinge erfreut. Der Präses gab eine kurze, lebendige Geschichte des Vereins in dem vergangenen Jahre: In Bremen hatte der Stifter desselben in dem dortigen Jünglingsvereine nicht bloß Bewahrung vor der Versuchung, nicht bloß eine Liebe, wie

einst im Vaterhause, sondern auch eine wesentliche Förderung seines christlichen Lebens gefunden. Voller Begeisterung für diese Sache kam er nach Halle zurück. Trotz aller Schwierigkeiten gelang es ihm auch hier einen Jünglingsverein zu stiften. Bald mußte er aber sein Werk verlassen; er starb im November vorigen Jahres. Wenn nun auch nach seinem Tode Keiner mit gleicher Wärme sich dieser Sache annahm, wenn auch die Theilnahme der Glieder oft weniger lebendig war, so half doch Gott wieder und die Zahl der Mitglieder stieg von 17 bis auf 25 und dreißig.

Die jungen Leute empfangen Unterricht in der Physik, im Schreiben, im Singen, im Zeichnen; auch eine Bibelstunde wird ihnen wöchentlich gehalten. Für diejenigen, welche an den Unterrichtsgegenständen nicht Theil nehmen, ist ein Zimmer für freie Beschäftigung offen. Da nicht die Vermehrung der Kenntnisse, sondern ein christliches Gemeinschaftsleben der letzte Zweck des Vereins ist, so nehmen auch die Unterrichtsstunden nicht den größten Theil der freien Zeit in Anspruch. Möchten doch durch diese Zeilen alle die, welche gern in der Jugend ein christliches Leben aufwachen sehen, auf diesen Jünglingsverein aufmerksam gemacht werden und ihm eine lebendige Theilnahme schenken.

B e r i c h t

aus der Stadtverordneten-Sizung

am 7. Mai 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Rechts-Anwalt **G b d e e** wurde verhandelt:

1) Die Rechnung der Petri-Kapellen-Kasse pro 1854 wird zur Superrevision, resp. Ertheilung der Decharge überreicht. Sie umfaßt 160 Thlr. 7 Pf. Einnahme und 141 Thlr. 16 Sgr. Ausgabe, und weist eine Vermögensvermehrung nach von 128 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf.

Es fand sich nichts zu erinnern, weshalb die Ertheilung der Decharge bewilligt wurde.



2) In einem frühern Beschlusse über die Einrichtungen in dem zum vorläufigen Siedenhause angekauften Dönitz'schen Hause ist weiterer Antrag wegen Herstellung der Umfassungsmauer und damit zu verbindender Verbreiterung der Weingärtenstraße vorbehalten. Es hat nun sowohl die Bau-Commission als die Commission über die Siedenhausangelegenheiten diesen Gegenstand berathen und indem der Magistrat die desfalligen Verhandlungen übersendet, beantragt er zu genehmigen,

- a) daß von dem Dönitz'schen Garten zur Verbreiterung der Straße 18 □ Ruthen abgetreten werden, daß dafür der Siedenhausfond aus der Stadtkasse 144 Thlr. vergütigt erhält, und die Mauern nach dem Anschlage für zusammen 450 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf. ausgeführt werden;
- b) daß für die Sieden ein besonderer Hofraum durch ein Latten-Stacket eingezäunt werde zu einem Kostenaufwande von 60 Thlr. und
- c) daß der äußere Puz des Gebäudes hergestellt werde, wofür 40 Thlr. zu bewilligen.

Die Versammlung hält dafür, daß der Bau der Mauer ganz und in einer solchen Linie ausgeführt werde, welche die Straße thunlichst verbreitert und stimmt demnach dem Vorschlage der Siedenhaus-Commission bei, wonach der Kostenschlag zur Höhe von 699 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf. bewilligt wird. Die Ausführung soll durch öffentlich aufzuschreibende Submission geschehen. Der Ersatz für das abzutretende Terrain wird mit 8 Thlr. pro □ Ruthe aus der Kammerei an den Siedenhausfond genehmigt, weil durch das Abtragen dem Letzteren Mehrkosten erwachsen. Die Versammlung ist ferner nach längerer Debatte mit der Abtrennung durch ein Stacket einverstanden, da der dadurch für die Leute bestimmte Raum für die Zeit, wo sie nicht etwa im Garten beschäftigt sind, hinlänglich erachtet wird. Das Stacket soll auf Submission ausgeführt werden. Die Kosten des Hausabpuzes werden bewilligt.

3) Die für die Forstangelegenheiten im Beesen bestehende Commission hat jetzt eine Besichtigung der verschiedenen Parzellen vorgenommen und gefunden, daß einige Bäume theils durch den Sturm umgeworfen, theils durch das Hochwasser beschädigt sind und verkauft werden müssen. Deshalb wird um Ernennung von Deputirten gebeten, welche zur sofortigen Ertheilung des Zuschlags ermächtigt sind.

Diesem Antrage wird durch die Wahl der Herren Küstner und Leveaux stattgegeben.

4) Mittelfst Beschluß vom 30. Oct. v. J. hatte die Versammlung darauf angetragen, die für Ablösungen eingekündeten Selber besonders zu verrechnen und prüfen zu können

ob dieselben auch wieder mit hinlänglicher Sicherheit belegt würden. Der Magistrat giebt nun Auskunft, auf welche Weise diese Angelegenheit in der Kammerei-Rechnung behandelt und der Nachweis über die Verwendung geführt werden soll und fragt an, ob dieses Verfahren für ausreichend erachtet werde.

Die Versammlung ist mit dem Vorschlage einverstanden, bemerkt jedoch, daß bei den aufzuführenden Grundstücken nur die nutzbar bleibenden gemeint sein können, wie denn auch die Capitale speziell aufgeführt werden müssen.

Hierauf geschlossene Sitzung.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

a) Geborene.

Marienparochie: Den 20. Febr. dem Schneidermeister Göttmann eine F., Henriette Sophie Helene. — Den 24. März dem Sporermeister Gottschalk ein S., Friedrich Otto Karl Gustav. — Den 25. dem Handarbeiter Schubert ein S., Gottfried Wilhelm Hermann. — Den 2. April dem Schlossermeister Hauptmann eine F., Bertha Emilie. — Den 3. dem Getreidehändler Stendel ein S., Hermann. — Den 13. dem Tischlermeister Gotsche eine F., ungetauft.

Ulrichsparochie: Den 8. März dem Faktor Nösselt eine F., Agnes Ottilie Christiane. — Den 19. dem Handarbeiter Bohse eine F., Sophie Auguste Anna. — Den 5. April dem Kaufmann Keil ein S., August Franz Heinrich. — Dem Fleischermeister Haller eine Tochter, Wilhelmine. — Den 9. dem Privat-Sekretair Graff eine F., Emma. — Den 10. dem Schaffner Wagner ein S., Karl Friedrich August. — Den 11. dem Handarbeiter Berbig ein S., Karl Hermann Lorenz. — Den 1. Mai dem Knopfhändler Klees aus Winterburg ein S., Karl.

Moritzparochie: Den 18. März dem Post-schmidt Weber eine F., Louise Henriette Karoline. — Den 31. dem Schlosser Reinhardt ein S., Friedr. Karl Gustav Albert. — Den 16. April dem Tischler-



meister Zachger ein S., Heinrich. — Den 25. eine unehel. F., Marie Albertine Emma. — Den 28. dem Protokollführer Glze ein S., Paul Hermann. — Den 29. eine unehel. F., Anna Valeska. (Entbind.-Institut.) — Den 30. dem Salzfieder Worig eine F., Anna. — Den 3. Mai ein unehelicher Sohn, Karl August. (Entbind.-Institut.)

Domkirche: Den 12. März dem Barbierherrn Holland eine F., Anna Marie Wilhelmine. — Den 22. dem Musikus Funke eine F., Anna Klara.

Neumarkt: Den 1. Februar dem Schneider Köhler eine F., Louise. — Den 20. dem Musikus Schüßler ein S., Georg Max.

Glauch: Den 30. März dem Stärkfabrikant Eppner ein S., Paul. — Den 5. April dem Polizei-Organen Linke eine F., Klara Wilhelmine. — Den 15. dem Handarbeiter Kärsten eine F., Friederike Pauline Ottilie Bertha. — Den 24. dem Fischermeister Knöchel ein S., Wilhelm Karl. — Den 28. eine uneheliche F.

Israelitische Gemeinde: Den 17. Februar dem Handelsmann Bucki ein S., Samuel. — Den 23. März dem Kaufmann Rothfugel eine F., Dorette. — Den 4. April dem Kaufmann E. Cohn ein S., Hugo.

b) Getraete.

Marienparochie: Den 6. Mai der Schleifer- und Siebmachermeister Stolze mit A. Ch. Böhme verm. Hafenscherr.

Ulrichsparochie: Den 3. Mai der Kaufmann Eppner mit N. Eichler.

Worigsparochie: Den 6. Mai der Schuhmachermeister Hunold mit J. M. M. Kohlemann. — Den 8. der Pastor zu Schilda Frißsche mit P. G. Koberstein. — Der Equilibrist Malmström mit J. L. A. Koller.

Domkirche: Den 6. Mai der Salzsieder Morik mit Ch. D. C. Voigt geb. Schmeil.

Militairgemeinde: Den 17. April der Hauptmann im 2. Bat. 32. Inf.-Reg. von Büнау mit H. E. von Schollenstern.

Neumarkt: Den 6. Mai der Seiler Hartmann mit J. M. F. Gäbler.

Glauch: Den 13. April der Gastwirth Löwener zu Heststedt mit L. C. Freyberg.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 3. Mai des Handarb. Richter S., Gustav, 1 J. 6 M. Schwindsucht. — Den 4. der Tischlermeister Schük, 64 J. Entkräftung. — Des Tischlermeisters Gotsche unget. T., 3 W. Krämpfe. — Des Tischlermeisters Köpke T., Ida Emma, 3 J. Brustkrankheit. — Den 6. des Pastors Küster zu Neundorf nachgel. T., Wilhelmine, 73 J. Lungenlähmung.

Ulrichsparochie: Den 2. Mai des Uhrgehäusmachers Höser S., Anton, 3 J. 2 M. 18 T. Bräune. — Den 5. des Bäckermeisters Hecker Wittwe, 69 J. 1 M. 24 T. Wassersucht. — Den 6. des Fabrikant Trautmann T., Marie Friederike, 4 J. 11 M. 2 W. Scropheln. — Den 7. des Post-Wagenmeisters Serfling Wittwe, 89 J. 6 M. Alterschwäche.

Morikparochie: Den 14. April des verstorbenen Hälloren Riemer S., Paul, 3 J. 7 M., im Saalstrome verunglückt. — Den 4. Mai des Maurers Göster S., Emil, 2 J. 6 M. Masern. — Der Handarbeiter Eidemüller, 65 J. Lungenlähmung. — Den 5. der Schneidergefelle Reinecke, 60 J. Schlagfluß.

Domkirche: Den 2. Mai der Steinhauer Lange, 42 J. Lungenleiden.

Militairgemeinde: Den 4. Mai des Bat.-Fambours im 2. Bat. 32. Inf.-Reg. Döling Sohn, Ludwig, 1 J. Krämpfe.

Glauch: Den 2. Mai des Zimmergesellen Schöndorf S., Reinhold, 1 M. 3 W. Krämpfe. — Den 5. des Handarbeiters Kroppenstedt S., Karl, 2 J. 8 M. Gehirnleiden. — Des Cantor Mertens nachgelassene Wittve, 67 J. Lungenlähmung.

Israelitische Gemeinde: Den 30. Januar des Kaufmanns Israel Cohn S., 7 M. Sticfluß. — Den 9. März die Witve. Ernstthal, 55 J. Entkräftung.

Veteranen-Sache.

Das unterzeichnete Kreis-Commissariat der Allgemeinen Landesstiftung zur Unterstützung hilfbedürftiger Veteranen bittet auch dieses Jahr um milde Beiträge für die immer schwächer werdenden Alten, und wird in den nächsten Tagen vertrauensvoll die gewohnte Güte seiner Mitbürger in Halle durch eine Sammlung in Anspruch nehmen.

Halle, den 8. Mai 1855.

Reineck. Wucherer. Richter. Lippert.
Anton. Sommer.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

**Sonnabend den 12. d. M. Nachmittags
3 Uhr**

sollen in dem Mülhholze und der Kreke bei Ammendorf einige starke Bäume, Nußholz, meißbietend verkauft werden.

Halle, den 8. Mai 1855.

Der Magistrat.

Wiederholt wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Königl. Preussischen Darlehns-Kassenscheine vom 15. April 1848 nur bis zum 15. Mai d. J. eingelöst werden, und mit diesem Tage ihre Gültigkeit verlieren.

Halle, den 14. April 1855.

Der Magistrat.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 14. Mai c. zu verhandelnden Sachen.

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Ernennung einer Commission zur Berathung über Wiedereinrichtung der Arbeitsanstalt.
- 2) Vermehrung des Lehrerinnen-Personals für weibliche Handarbeiten in der Bürgermädchenschule.
- 3) Bau-Etat pro 1855.
- 4) Vereidigung des Herrn Stadtrath v. Hagen.
- 5) Antrag wegen Bau eines Waagehauses am Schifferthore.
- 6) Beschaffung von Lagerutensilien in dem Musikantenthurn.
- 7) Verpachtung einer Spinnbahn.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) 2 Gesuche um Abgaben-Erlaß.
- 2) Vorlage wegen der Rendantur des Hospitals.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Wellenbad: Eröffnung.

Die Ueberfahrt in mein Wellenbad, so wie in die Restauration ist von heute an eröffnet. Für gute Speisen und Getränke, und vorzügliches Bier ist gesorgt.

Halle, den 12. Mai 1855.

C. J. Teuscher.

Ein brauner Fächerschrank, ein kleiner kupferner Waschkessel und eine Gurtbettstelle steht zu verkaufen großer Sandberg Nr. 4, eine Treppe hoch.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Die im Hypothekenbuche von Halle, Weinberg Nr. 12. eingetragenen, den Geschwistern Funke gehörigen Grundstücke:

A) ein vor dem Steinthore von Halle belegenes Haus, Hof und Garten, welches sonst die Nummer 1524 führte,

B) drei Acker Landes, am grünen Hofe gelegen, welche früher unter Nr. 3 des Hypothekenbuchs der Halle'schen Stadtsur eingetragener gewesen, resp. die dafür in der Separation zugetheilten Planstücke (Nr. 10 und 12, 6 Morgen 126 □ R., Nr. VIII. 14 □ Ruthen,

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt, und zwar zu A. auf 9296 *Rth.* 19 *Sgr.* 1²/₅ *z.*, und zu B. auf 1729 *Rth.*, 2 *Sgr.* 11 *z.*, sollen

am 10. September 1855 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rathe Boffe meistbietend verkauft werden. Die dem Aufenthalte nach unbekanntes Kinder des Weinbergbesizers Carl Ludwig Heinrich Schreiner und dessen Ehefrau, Johanne Sophie geb. Reifertin, werden hierzu mit vorgeladen.

Bestellungen auf Instrument-Transport jeder Art in- und außerhalb, so wie kleine Meubles-fuhren nehmen an und werden prompt und schadlos besorgt durch

Breitenborn & Sabekus,
alter Markt Nr. 36.

Ein kleiner Handwagen steht zu verkaufen

Steg Nr. 22.

Eine ehrliche und reinliche Aufwartung wird gesucht
kleine Klausstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle, Band 64,
Nr. 2293 eingetragene, der verehelichten Sattlermeister
Meißner, Marie Elisabeth Friederike geb. Schatz
gehörige Grundstück:

Ein Ackerstück von 48 □ Ruthen 88 □ Fuß Flächen-
inhalt, worauf ein Haus erbaut ist, — Frankens-
straße Nr. 5. —

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen,
in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr.
14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

8047 Thlr. 15 Sgr., soll

am 26 September 1855 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Ge-
richts-Rathe Boffe meistbietend verkauft werden.

Auction.

Montag den 14. d. Mts. von Nachmittags 2 Uhr
ab wird der Mobiliarnachlaß des verstorbenen Fräulein
Böhme, bestehend in 20 silbernen Löffeln, 49 alten
Münzen, 2 gold. **Ringen**, 2 P. Ohrringen, 4
completten **Betten**, Glas und **Porzellangeschirr**,
Meubles, Haus- und Küchengeräth, **Kleidungs-
stücken**, **Tisch- und Leibwäsche**, Büchern, 14
Stück eisernen Ofenplatten, Kränzen und Ofenthüren,
1 Kochröhre und anderen Sachen, in dem Hause hier
in der gr. Ulrichstraße Nr. 26 gerichtlich verauctionirt
werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Von

Lindener-Wachs-Seife,

welche wegen ihrer Güte überall den größten Beifall ge-
funden hat, halten Lager

Otto Thieme, Neumarkt.

Theodor Eisentraut, Markt, Steinweg.

Frischer Kalk

Dienstag den 15. Mai in der Ziegelei Stadt Cöln bei
Stengel.

Polsterarbeiten in und außer dem Hause fertigt gut
und zu den billigsten Preisen **Friedr. Trautmann,**
Sattlermeister und Tapezier, Steinweg Nr. 41.

Eine neumischende Ziege zu verkaufen gr. Schloßgasse 8.

Alle Arten Stroh-, Bordüren-, Phantasie- und
seidene Hüte, Hauben, Aufsätze, Herren- und Da-
men-Chemisettes empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

Sophie Gebr geb. Franke,
große Steinstraße Nr. 64.

Mein Schnitt-Waaren-Geschäft bin ich willens
häuslicher Verhältnisse wegen aus freier Hand zu ver-
kaufen. Näheres kl. Schlamm Nr. 5.

Schuppen, Spaten, Kartoffelhacken mit und ohne
Stiele, Gartenhacken empfiehlt billig **C. Glafer.**

Emaillirtes Koch- und Bratgeschirr sowohl in Guß-
eisen als auch Eisenblech empfiehlt billig

C. Glafer.

Rohrnägel sehr billig bei **C. Glafer.**

Altes Guß- und Schmelzeisen kauft immer zum
höchsten Preis **C. Glafer,** gr. Klausstraße Nr. 24.

Täglich frischen Kaffeekuchen mit Mandeln und
Breslauer Streußelkuchen, so wie Berliner Munderbreheln,
2 Stück 1 $\frac{1}{4}$ Gr., und ausgezeichnet delikaten Süß-
kuchen in **Grotjan's Conditorei,** Rann. Str. 11.

Täglich frische Torfsteine, Spritzkuchen und Moh-
renköpfe in **Grotjan's Conditorei,** Rannische
Straße Nr. 11.

Ein großer Zughund ist zu verkaufen Leipz. Str. Nr. 43.

Hausverkauf.

Ich bin gesonnen, mein in Wörmlich belegenes Wohnhaus Nr. 40, bestehend aus Stube, Küche, Kammer und zwei Ställen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausbesitzer **Carl Körner**, Scharnstraße Nr. 3.

Halle, den 9. Mai 1855.

Carl Körner.

Ausgezeichnet guten Rübensirup, à *fl.* 18 *gr.* **C. Becker.**

Ein gut erhaltenes birkenes Sopha ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 105, bei **W. Salzm.**

Ein Sopha, 3 Ruthen Sandsteine und 3 große Leitern sind billig zu verkaufen Brunostraße Nr. 15.

Schöne Sahnenkäse erhielt wieder

Theodor Eisentraut,
Markt und Steinweg.

Weißer und rother Landweine, à Flasche 5, 6 und 8 *gr.*, empfiehlt **Th. Eisentraut.**

Stearinlichte in allen Größen, à Pack 9, 10 und 11 *gr.*, empfiehlt **Th. Eisentraut.**

Alten **Varinas** in Rollen, à 10 und 15 *gr.* pro *fl.*, in ganzen Rollen billiger bei

Th. Eisentraut.

Holländischen Korn, etwas selten Gutes, à Quart 7 *gr.* 6 *gr.* **Ernst Becker.**

Frische Äpfel sind wieder eine Quantität in verschiedenen Sorten angekommen, so wie auch Borsdorfer, auf dem Markt in dem Keller der Marienbibliothek bei **Feideck.**

Große sehr süße 52er Pflaumen an der Saale und am Bahnhof bei **J. G. Mann.**

Altes Schmiede-, Schmelz- und Gußeisen, Glascherben, Knochen, altes Kupfer, Zinn, Zink, Messing, Blei u. s. w. bei
J. G. Mann.

Bei **J. G. Mann**

ist die erste Ladung engl. Rußkohlen angekommen.

Gutes hausbackenes Brod, das Pfund 1 *Sgr.* 2 *S.*,
bei **Apel**, Neumarkt Nr. 59.

Feinste **Tafelbutter** und frische Schmelzbutter
empfiehlt **Friedr. Taubert.**

Ein paar fleißige Dorfmacher finden Arbeit in der
Kirchner'schen Ziegelei.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, die Lust hat
nach Leipzig zu ziehen, und ein Kind mit zu warten hat,
melde sich großer Berlin Nr. 11.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, versehen mit
mit guten Utensilien, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen
Martinsgasse Nr. 15.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb findet
nächsten Ersten einen Dienst Steg Nr. 9.

Ein reinliches, gewandtes Mädchen wird für die
Nachmittagsstunden gesucht Rannische Straße Nr. 2,
1 Treppe hoch.

Einige geübte Näherinnen finden Beschäftigung Dach-
rißgasse Nr. 8, 1 Treppe hoch bei **B. Kunig.**

Auch werden daselbst noch einige Mädchen zur Er-
lernung des Schneiderns angenommen.

200 Thlr. werden auf ein ländliches Grund-
stück zur ersten Hypothek zu leihen gesucht Mittelstraße
Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Trotha Sonnabend und Sonntag frischen Kuchen.
Das Lagerbier ist fein, wozu ergebenst einladet **S. W.**
Preis. Auch findet daselbst ein Kellner und ein Lauf-
bursche Unterkommen.

Ein Laden, 2 Stuben zu vermietthen, 1. Juli zu
beziehen **Leipziger Straße Nr. 43.**

Ein großer, trockener Keller nahe am Markt, so wie Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zu vermietthen und kann zum 1. Juli d. J. bezogen werden. Das Nähere zu erfragen bei der Wittwe **Kaunegieser**, neben der alten Post.

Logis mit Beköstigung sind **Rannische Str. Nr. 23.**

Es ist in Siebichenstein eine Stube mit Zubehör und Garten-Benußung sofort zu vermietthen. Zu erfragen **Halle, Töpferplan Nr. 4.**

Eine Parterre-Wohnung, oder auch Bel-Etage von 3 Stuben nebst Zubehör wird in einer lebhaften Straße zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten wird die Exped. gefälligst entgegen nehmen unter M. O. 80.

Gras-Verpachtung Schülerhof Nr. 7.

Zwei Schlafstellen für anständige junge Leute stehen offen **Trödel Nr. 11.**

Logis mit Beköstigung am **Moriskirchhof Nr. 12.**

Nächste Woche, Montag und Freitag Braumbier und Mittwoch Broihan in der Brauerei bei **Hermann Rauchfuß,**
große Brauhausegasse.

Ein goldenes Armband ist auf dem Wege von der Leipziger Straße über den Markt bis in die Rathhausgasse verloren. Der Finder erhält bei Abgabe Leipziger Straße Nr. 91, eine Treppe, eine angemessene Belohnung.

Den Damen lehre ich **genau** Zuschneiden in 14, **vortreflich** Seidewaschen und **Schönfärben** in 6 Stunden, und erbitte Meldungen **sofort.**

F. Vertel, Erhrerin aus Hamburg,
Schulberg Nr. 2, links, 2. Etage.

Für Damen.

Im Kleidermachen in und außer dem Hause nach neuesten Mustern empfiehlt sich **Friederike Schmidt,** gr. Schloßgasse Nr. 6.

Kunst-Anzeige.

Sonntag den 13. Mai große neue Vorstellung im Circus auf dem Frankensplatz von **W. Kolter** und seiner Gesellschaft, wobei im Circus die neuesten noch nicht gezeigten Darstellungen stattfinden. Auf dem Thurmsseil wird **Weikmann** im Costüm des **Bojazzo's** von dessen alter 80 jährigen Großmutter auf dem Rücken hinauf und herunter getragen werden.

Anfang wegen vielem Neuen Punkt 4 Uhr.

Das Nähere die Zettel.

W. Kolter, Director.

Ich warne einem Jeden, meiner gewesenen Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe.

Franke, 2. Saalberg Nr. 22.

Einen in der hiesigen Königl. Strafanstalt stehengebliebenen Regenschirm kann der Eigenthümer zurück-erhalten.

Es ist gestern Abend eine Probirnadel in Form eines Sternes verloren gegangen. Es wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung bei dem Goldarbeiter **Mitscher** am Markte abzugeben.



Feldschlößchen

Sonntag den 13. Mai frischen
Speckkuchen.

Bürgergarten.

Sonntag von 4 Uhr an Concert.

Sonntag ladet zum Concert und frischen Kuchen freundlich ein **Kuhblauk** auf der **Nabeniinsel**.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei
D. Pause (Eremitage)

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)